



Fachstelle Gender NRW

Geschlechtergerechtigkeit in
der Kinder- und Jugendhilfe

GNJK

Fortbildungen 2013

FUMA Fachstelle Gender NRW



gefördert vom:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Übersicht

Fortbildungen bei der FUMA Fachstelle Gender NRW in Essen

Fortbildung Nr.: 2013-01	Seite	3
Cross Work – „Über-Kreuz-Pädagogik“ am 20.02.2013		
Fortbildung Nr.: 2013-02	Seite	4
Gender- und interkulturelle Kompetenzen in der Berufsorientierung am 27.03.2013		
Fortbildung Nr.: 2013-03	Seite	5
Gendersensible PR und Öffentlichkeitsarbeit für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe am 17.04.2013		
Fortbildung Nr.: 2013-04	Seite	6
Interkulturelle Jungenarbeit in der Migrationsgesellschaft am 10.07.2013		
Fortbildung Nr.: 2013-05	Seite	7
Einführung in die geschlechterbewusste Sexualpädagogik am 25.09.2013		
Fortbildung Nr.: 2013-06	Seite	8
Zwangsheirat in Theorie und Praxis – Erfahrungen und Analysen am 13.11.2013		

Alle Fortbildungen der FUMA Fachstelle Gender NRW richten sich an
Fach- und Führungskräfte aus den Feldern der Kinder- und Jugendhilfe.

Inhouseangebote der FUMA Fachstelle Gender NRW	Seite	9
Anmeldung	Seite	10
Veranstaltungsort und Anfahrt	Seite	11
Rückseite	Seite	12

FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen
Tel. 0201.18 50 88-0
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: fachstelle@gender-nrw.de
www.gender-nrw.de

Cross Work – Über-Kreuz-Pädagogik

Wenn Frauen geschlechtsreflektiert mit Jungen und Männer geschlechtsreflektiert mit Mädchen arbeiten

Für die pädagogische Arbeit von Frauen mit Jungen und von Männern mit Mädchen gibt es den Begriff der Über-Kreuz-Pädagogik oder des Cross Works. Bereits seit gut zehn Jahren werden Konzepte für den geschlechtsreflektierten Umgang mit Über-Kreuz-Situationen entwickelt und umgesetzt. Ziel der Über-Kreuz-Pädagogik ist es, tradierte Geschlechterbilder von Mädchen und Jungen zu irritieren, diese zu erweitern und den Bedürfnissen nach Anerkennung – im Kontakt mit Erwachsenen des anderen Geschlechtes – nachzukommen.

Cross Work bedarf einer hohen Sensibilität, Selbstreflexion und Auseinandersetzung sowohl mit der eigenen Geschlechterrolle als auch mit der pädagogischen Haltung gegenüber Mädchen und Jungen.

In dieser Fortbildung möchten wir Grundkenntnisse der Über-Kreuz-Pädagogik vermitteln:

- Was brauchen Jungen von Pädagoginnen und Mädchen von Pädagogen?
- Welche Möglichkeiten und Grenzen sind mit Cross Work verbunden?
- Wie funktioniert Cross Work in der Praxis?

Fortbildung Nr.: 2013-01

→ **Mittwoch, 20.02.2013**
10:00 – 16:00 Uhr
Raum: 440 (4. Etage)

→ **Referent: Uwe Ihlau**
Diplom-Sozialpädagoge,
Leitungsteam und Referent
für Jungenarbeit und Gender
Mainstreaming



→ **Kosten: 35 €** (inkl. Getränke)

FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen
Tel. 0201.18 50 88-0
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: fachstelle@gender-nrw.de
www.gender-nrw.de

Gender- und interkulturelle Kompetenzen in der Berufsorientierung

Der Übergang von der Schule in den Beruf stellt für Jugendliche einen wichtigen Schritt in die Selbständigkeit dar. Die Berufswahl beeinflusst insbesondere die Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe, die sowohl für die Jugendlichen selbst als auch gesellschaftspolitisch bedeutsam sind.

Statistisch betrachtet sind die Chancen im Übergang von der Schule in den Beruf ungleich verteilt. Geschlechtsstereotype und ethnische Normen und Zuschreibungen sowie strukturelle Barrieren überlagern die individuellen Potentiale der jungen Frauen und Männer (mit und ohne Migrationshintergrund).

Pädagogische Fachkräfte und Berater_innen nehmen eine wichtige Funktion ein, den Jugendlichen unabhängig von Geschlecht und ethnischem Hintergrund Wege in den Beruf zu eröffnen. Dazu benötigen sie Gender- und interkulturelle Kompetenzen wie:

- Wahrnehmung und Wissen über Geschlechternormen und Zuschreibungen in Ausbildung und Beruf
- Reflektion der eigenen Haltung und Position
- Kreativität und Ausdauer im Hinblick auf geschlechter- und interkulturell sensible Lösungsansätze für die Praxis

In dieser Fortbildung wird sich in Vorträgen und Übungen dem Thema „Gender- und interkulturelle Kompetenzen in der Berufsorientierung“ angenähert. Es werden eigene Möglichkeiten zur Erweiterung des Berufswahlspektrums gemeinsam ausgelotet.

Fortbildung Nr.: 2013-02

→ **Mittwoch, 27.03.2013**
10:00 – 16:00 Uhr
Raum: 440 (4. Etage)

→ **Referentin: Kerstin Schachtsiek**
 Diplom-Sozialarbeiterin,
 M.A. Gender Studies,
 Referentin für Mädchenarbeit, Gender
 Mainstreaming und
 Interkulturelle Pädagogik



→ **Kosten: 35 € (inkl. Getränke)**

FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen
 Tel. 0201.18 50 88-0
 Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: fachstelle@gender-nrw.de
www.gender-nrw.de

Gendersensible PR/ Öffentlichkeitsarbeit für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

Wenn es nicht gerade um aktuelle Zahlen, Missstände in der Kinder- und Jugendarbeit oder um fehlende Kitaplätze geht, sind pädagogische Themen in den Medien eher selten zu finden. Auch die Vielfalt von Mädchen- und Jungenarbeit kommt in Zeitungen und im Radio/TV kaum vor. Das wollen/ können Sie ändern! Sie lernen, wie Ihre Pressemitteilung, d.h. Ihr „Thema“, die öffentliche Aufmerksamkeit erreicht, ohne Geschlechterklischees zu verstärken! In diesem Workshop trainieren Sie den Umgang mit den Medien: nicht nur theoretisch, auch praktisch. Zusammen mit Ihnen analysieren und schreiben wir Ihre oder neue Pressetexte.

Dabei werden uns u. a. folgende Themen beschäftigen:

- Warum PR und was kann PR?
- Was Journalist_innen spannend finden: Themen erkennen und kreativ aufbereiten
- Die Regeln der 'Fachsprache'
- Umgang mit Journalist_innen
- Tipps und Tricks

Zahlreiche Beispiele und viele praktische Übungen ergänzen das Programm.

Fortbildung Nr.: 2013-03

→ **Mittwoch, 17.04.2013**
10:00 – 16:00 Uhr
Raum: 440 (4. Etage)

→ **Referentin: Waltraud Offermann**
Journalistin (WDR)



→ **Kosten: 35 €** (inkl. Getränke)

FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen
Tel. 0201.18 50 88-0
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: fachstelle@gender-nrw.de
www.gender-nrw.de

Interkulturelle Jungenarbeit in der Migrationsgesellschaft

Jungen sind vielfältig! Jungenarbeit als pädagogische Disziplin nimmt sich der Aufgabe an, Jungen im Hinblick auf vielfältige Geschlechterrollen zu begleiten und zu unterstützen. Im Zuge eines veränderten Blicks auf Jungen, wird in der Jungenarbeit der Perspektivenwechsel vom Defizitblick hin zur Ressourcenorientierung als ein wichtiges Potenzial gesehen.

Dieser Perspektivenwechsel geht einher mit dem Blick auf Migrationsjungen, der auch die Verknüpfung mit interkulturellen Lebenswelten und Männlichkeiten – gemäß einer reflexiven interkulturellen und geschlechtsbezogenen Arbeit – beinhalten sollte. Vor dem Hintergrund einer pluralistischen Gesellschaft wird es deshalb in der Jungenarbeit immer wichtiger den Blick auch auf migrationsbedingte Vielfalt bei Jungen zu schulen, um interpersonelle Begegnung zu gestalten und Zugangsbarrieren abzubauen. Interkulturelle Jungenarbeit hat so neben der Aufgabe kultur- und geschlechtersensible Aspekte zu bündeln auch herrschafts- und rassismuskritische Fragen zu bearbeiten um neue Perspektiven für Fachkräfte und Jungen in der Migrationsgesellschaft zu eröffnen.

In dieser Fortbildung wird Wissen zu Jungen-, Jungenarbeits- und interkulturell-rassismuskritischen Themen vermittelt, wie selbstreflexive Übungen in Form von Transferarbeit in den eigenen Arbeitsbereich durchgeführt.

Fortbildung Nr.: 2013-04

→ **Mittwoch, 10.07.2013**
10:00 – 16:00 Uhr
Raum: 440 (4. Etage)

→ **Referent: Birol Mertol**
Diplom-Pädagoge,
Referent für Gender und Cultural
Mainstreaming / Gender- und
Interkulturelle Pädagogik



→ **Kosten: 35 €** (inkl. Getränke)

FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen
Tel. 0201.18 50 88-0
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: fachstelle@gender-nrw.de
www.gender-nrw.de

Einführung in geschlechterbewusste Sexualpädagogik

Sexualität ist für Kinder und Jugendliche eine intensive körperliche, emotionale und soziale Erfahrung und als wesentliches Lebensthema hochbedeutsam. Das Spannungsfeld von sexueller Selbstbestimmung und gleichzeitigem Schutz vor Gefahren ist eine besondere pädagogische Herausforderung. Auch wenn der private und öffentliche Umgang freier geworden ist, wird Sexualität als Thema in der Pädagogik häufig noch vermieden oder gar tabuisiert. Gründe dafür sind beispielsweise die individuelle Scham, überholte Moralvorstellungen, methodisch-didaktische Unsicherheiten, Wissenslücken und/oder strukturelle Barrieren.

Aufgabe von Sexualpädagogik ist es, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu sexueller Selbstbestimmung und Verantwortlichkeit zu begleiten und nachhaltig zu unterstützen. Es kommt darauf an, die unterschiedlichen Lebensverhältnisse und Bedürfnisse sowohl der Mädchen als auch der Jungen zum Maßstab der Arbeit zu nehmen.

In dieser Fortbildung werden Hintergrundwissen zu sexualpädagogisch relevanten Themen vermittelt sowie aktuelle Methoden, mit deren Hilfe Fachkräfte geschlechterbewusste sexualpädagogische Kompetenz erwerben können, präsentiert.

Zusätzlich wird das „Mädchen-Sein“ und das „Junge-Sein“ betrachtet, um eine bewusste und gezielte Förderung der menschlichen Sexualität geschlechterbewusst gestalten zu können. Daneben ist Zeit für den fachlichen Austausch eingeplant.

Die Teilnahme an der Fortbildung setzt eine aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zur Selbstreflexion voraus.

Fortbildung Nr.: 2013-05

→ **Mittwoch, 25.09.2013**
10:00 – 16:00 Uhr
Raum: 440 (4. Etage)

→ **Referentin: Filiz Şirin**
Diplom Sozialwissenschaftlerin,
Referentin für Gender Mainstreaming
und Öffentlichkeitsarbeit



→ **Kosten: 35 €** (inkl. Getränke)

FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen
Tel. 0201.18 50 88-0
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: fachstelle@gender-nrw.de
www.gender-nrw.de

Zwangsheirat in Theorie und Praxis – Erfahrungen und Analysen

Die langjährigen Erfahrungen der „Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat“ (im Mädchenhaus Bielefeld e.V.) zeigen, dass Ratsuchende in unterschiedlichen Lebenslagen leben und das Thema Zwangsheirat facettenreich sein kann. In der Beratungsarbeit mit den Betroffenen findet diese Vielfältigkeit Berücksichtigung und macht deutlich, dass Zwangsverheiratungen unterschiedlich abgewandt werden können.

Unsere Fortbildung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Im Erstgenannten geht es um eine Wissensvermittlung:

- Was verstehe ich unter einer Zwangsheirat?
- Was verstehe ich unter einer arrangierten Ehe?
- Gibt es Gemeinsamkeiten? Gibt es Unterschiede?

Die Fragen werden unter Einbeziehung der Teilnehmer_innen beleuchtet und bearbeitet. Im praktischen Teil geht es um unsere Erfahrungen in der Beratung und die damit verbunden Schwierigkeiten. Hierbei wird den Teilnehmer_innen die Möglichkeit und Raum für offene Fragen sowie Diskussionen gegeben.

Die Fortbildung richtet sich an alle Multiplikator_innen, die sich mit dem Thema Zwangsheirat auseinandersetzen wollen, um Betroffene besser unterstützen zu können.

Fortbildung Nr.: 2013-06

→ **Mittwoch, 13.11.2013**
10:00 – 16:00 Uhr
Raum: 440 (4. Etage)

→ **Referentinnen:**
Lydia Ercan, Sevilay Inci-Kartal
Diplom-Pädagoginnen,
Referentinnen der Fachberatungsstelle
gegen Zwangsheirat



→ **Kosten: 35 €** (inkl. Getränke)

FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen
Tel. 0201.18 50 88-0
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: fachstelle@gender-nrw.de
www.gender-nrw.de

Inhouseangebote

Die FUMA Fachstelle Gender NRW bietet Ihnen Vorträge, Fortbildungen und Fachtage zu verschiedenen Themen der Mädchenarbeit, Jungenarbeit, Gender und Interkulturalität auch als **Inhouse-Veranstaltungen** an.

Auswahl möglicher Themen:

- Genderpädagogik leicht gemacht – Methoden der geschlechtersensiblen und interkulturellen Arbeit mit Mädchen und Jungen (am Beispiel des Gender Parcours „mischen is possible 2.0“)
- Grundlagen von Gender Mainstreaming, Cultural Mainstreaming
- Mädchen- und Jungenarbeit als Querschnittsthemen der Kinder- und Jugendhilfe
- Geschlechtersensible Gewaltprävention – Hintergründe erkennen und Handlungskompetenzen entwickeln
- Geschlechtsspezifische Mediennutzung und die Auswirkungen auf die gendersensible Pädagogik vor Ort
- Aktuelle Lebenslagen von Mädchen und Jungen – Methoden und Konzepte der Mädchen- und / oder Jungenarbeit vor Ort weiter entwickeln oder (wieder) beleben
- Geschlechterrollen von Jungen und Mädchen mit Migrationshintergrund und Ansätze für eine interkulturelle Jungen- und Mädchenarbeit
- Kooperation von Mädchenarbeit und Jungenarbeit - Chancen und Stolpersteine
- Queere Perspektiven und sexuelle Diversität als Thema der Kinder- und Jugendhilfe
- Umgang mit Selbst- und Fremdebnisierung

Außerdem können Sie die Fortbildungsangebote aus dem ersten Teil dieses Heftes ebenfalls als Inhouse-Angebote buchen. Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit: Die Kosten für die Inhouse-Schulungen werden – abhängig vom Aufwand – vertraglich vereinbart.

Für diese Fortbildung können Sie sich hier anmelden: www.gender-nrw.de



→ **Das Team der FUMA Fachstelle Gender NRW**
Von links nach rechts:
Sabine Blumenthal, Cäcilia Debbing,
Uwe Ihlau, Birol Mertol,
Kerstin Schachtsiek und Filiz Şirin.

→ **Kosten zu den Inhouseangeboten:
abhängig vom Aufwand**

FUMA Fachstelle Gender NRW
**Geschlechtergerechtigkeit in
der Kinder- und Jugendhilfe**

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen
Tel. 0201.18 50 88-0
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: fachstelle@gender-nrw.de
www.gender-nrw.de

Anmeldung

Sabine Blumenthal
FUMA Fachstelle Gender NRW
Rathenastr. 2-4, 45127 Essen
Tel. 0201 185088-0
Fax 0201 185088-9
e-mail: fachstelle@gender-nrw.de

oder direkt über unsere Online-Anmeldung: www.gender-nrw.de

Anmeldung: jeweils bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Die Teilnahme an den Fortbildungen setzt eine aktive Mitarbeit und die Bereitschaft zur Selbstreflexion voraus.

Die Anmeldung wird erst mit Zahlung der Teilnahmegebühr verbindlich. Die Vergabe erfolgt grundsätzlich entsprechend der Reihenfolge der Zahlungseingänge auf unserem Konto. Nach Zahlungseingang erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Stornierung:

Sollten Sie an einer Fortbildung, zu der Sie angemeldet sind, nicht teilnehmen, muss Ihre Absage schriftlich per Fax oder E-Mail erfolgen. Geht sie später als zwei Wochen vor Fortbildungsbeginn ein, müssen wir eine Stornogebühr von 50 Prozent des Teilnahmebeitrags einbehalten. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung müssen wir den kompletten Teilnahmebetrag in Rechnung stellen.

Ausfall der Fortbildung:

Bei zu geringer Teilnehmendenzahl, Krankheit oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns die Änderung bzw. Absage der Fortbildung vor. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und den Teilnahmebeitrag erstatten.

Teilnahmebestätigung

Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie am Tag der Fortbildung.



→ Sabine Blumenthal
Sekretariat



Gleichstellungsstelle
der Stadt Essen

Die Fortbildungen der FUMA Fachstelle Gender NRW werden durchgeführt in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Essen.

FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen
Tel. 0201.18 50 88-0
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: fachstelle@gender-nrw.de
www.gender-nrw.de

Veranstaltungsort und Anfahrt



Die FUMA Fachstelle Gender NRW befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hbf Essen. So finden Sie uns.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln (sehr zu empfehlen!):

Laufzeit vom Hbf ca. 5 Minuten. Am Hauptbahnhof Essen aus dem Haupteingang heraus- und über die große Fußgängerampel gehen. Den Platz überqueren und links halten, in die „Rathenaustr.“ laufen. Dort befindet sich auf der linken Seite die große Theaterpassage. An dem ersten Rolltreppen-Aufgang vorbei gehen zu dem ebenerdigen (zweiten) Eingang. Links durch die Glastür, auf der rechten Seite ist ein Aufzug. In den 4. Stock fahren, Raum 440.

Mit dem Auto:

Da unsere Büros mitten in der Innenstadt in einer Fußgängerzone liegen, ist es sehr schwierig, Parkplätze zu finden. Das nächst gelegene Parkhaus (parken gegen Gebühr) mit der Zufahrt von der Lindenallee / 3. Hagen ist im Plan eingezeichnet.



Gleichstellungsstelle
der Stadt Essen

Die Fortbildungen der FUMA Fachstelle Gender NRW werden durchgeführt in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Essen.

FUMA Fachstelle Gender NRW Geschlechtergerechtigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen
Tel. 0201.18 50 88-0
Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: fachstelle@gender-nrw.de
www.gender-nrw.de



Fachstelle Gender NRW

Geschlechtergerechtigkeit in
der Kinder- und Jugendhilfe

Rathenastr. 2-4 • 45127 Essen

Tel. 0201.18 50 88-0

Fax 0201.18 50 88-9

e-mail: fachstelle@gender-nrw.de

www.gender-nrw.de

